

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische
Anzeiger, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 7.

Sonnabend, 10. Januar 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Kleinanzeigen 43 mm breite Korpuszeile 18 Pf. (Vollpreis 12 Pf.) Zeitraumbereit und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Retentionsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schmelz in Riesa.

Die Gemeinden und Rittergutherrschaften des Bezirks wollen alsbald und längstens bis

zum 1. Februar 1914

direkt bei demjenigen Amtstrassenmeister, von welchem die Aufsicht über die betreffenden Wege geführt wird, anzeigen, zu welcher Zeit sie die Bezirksstrassenwalze in diesem Jahre benötigen.

Zu diesen Anzeigen sind die den Gemeinden und Rittergutherrschaften kurzer Hand zugegangenen bez. insoweit dies nicht gesehen, bei dem zuständigen Amtstrassenmeister unentgeltlich zu beziehenden Vordrucke zu verwenden.

Nach Eingang der Anzeigen wird für jede Bezirkswalze ein Walzenplan aufgestellt und den Beteiligten durch die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft mitgeteilt werden — zu vergl. Punkt 3 des II. Nachtrages zu dem Regulativ über die Verwendung der Bezirksstrassenwalzen vom 15. Dezember 1888.

Großenhain, am 7. Januar 1914.

14 H. Königl. Amtshauptmannschaft.

Es werden Schießschießen abgehalten

a. auf dem Schießplatz Haldehäuser: am 12., 13., 14., 15., 16. und 17. Januar d. J. in der Zeit von 8 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.;

b. auf dem Schießplatz Göhrlich (Artillerie-Schießplatz) nur nördlich des Wälsener Weges: am 12., 13., 14., 15., 16. und 17. Januar d. J. in der Zeit von 8 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgeführt ist.

Bei Schießen auf dem Schießplatz Göhrlich ist die Mühlberger Straße gesperrt, der Wälsener-Weg dagegen ist frei.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen ansehbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 23. Mai v. J. Nr. 379 f D, abgedruckt in Nr. 118 des Rieser Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366^o bez. 368^o des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortseinswohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 10. Januar 1914.

57 a D. Königl. Amtshauptmannschaft.

Anmeldung zur Rekrutierungskammrolle betreffend.

Unter Bezugnahme auf den Erlass des Herrn Kreisvorstehenden der Königl. Erlass-Kommission des Aushebungsbereiches Großenhain vom 29. Dezember 1913, abgedruckt in Nr. 302 des Rieser Tageblattes vom 31. Dezember 1913, werden alle in der Stadt Riesa dauernd anhaltenden Militärpflichtigen des deutschen Reiches, die entweder im Jahre 1894 geboren oder früher zurückgestellt worden bez. ihrer Wehrdienstpflicht noch nicht nachgekommen sind, hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zum 15. Januar 1914

an den Wochentagen vormittags von 8 bis 1 Uhr im hiesigen Einwohnermeldeamt, Rathaus, Zimmer Nr. 14, persönlich zur Rekrutierungskammrolle anzumelden.

Die in früheren Jahren zurückgestellten Militärpflichtigen haben ihre Lösungsscheine und diejenigen aus dem Jahre 1894 — mit Ausnahme der in Riesa geborenen — Geburtscheine vorzulegen.

Die Geburtscheine werden von dem Standesamte des Geburtsortes kostenfrei aufgestellt.

Für zeitweilig von hier Abwesende (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute usw.) trifft die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren die Verpflichtung der Anmeldung zur Stammrolle.

Aufenthaltsveränderungen der angemeldeten Personen sind binnen 3 Tagen bei dem Stammrollenführer anzugeben.

Zwischenhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geld bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Der Rat der Stadt Riesa, am 2. Januar 1914. Schr.

Hundesteuer betreffend.

Die Besitzer der im Stadtbezirk Riesa befindlichen Hunde werden hiermit aufgefordert, die Steuer für ihre Hunde auf das 1. Halbjahr 1914

bis 15. Januar 1914

bei Vermeidung der auf die Hinterziehung der Steuer angeordneten Strafen an unsere Stadthauptkasse abzuführen. Hinterziehung der Steuer wird nach § 7 des Gesetzes vom 18. August 1868, die Einführung einer allgemeinen Hundesteuer betreffend, mit dem 3fachen Betrage der Steuer bestraft.

Von der städtischen Aufsichtsperson über das Hundewesen werden diejenigen Hunde weggenommen, die nach dem 15. Januar außerhalb der Häuser, Gehöfte und sonstigen geschlossenen Räume ohne die für das 1. Halbjahr 1914 gültige Steuerkarte am Halsbande befestigt werden.

Die Besitzer solcher Hunde sind außerdem, soweit keine Steuerhinterziehung vorliegt, gemäß der angezogenen Gesetzesstelle mit einer Geldstrafe von 3 Mark zu belegen.

Riesa, am 31. Dezember 1913.

Der Rat der Stadt Riesa. St.

„Stadt Leipzig“. Täglich Konzert

von Damen: Apollonia und Auftreten Zimbel-Baulchen. Anfang 4 und 8 Uhr.

Morgen Sonntag Frühchoppenkonzert.

Am 1. April 1914 ist die Stelle einer

Leichenfrau

zu besetzen.

Bewerbungsgesuche, eigenhändig geschrieben, sind bis zum 17. Januar 1914 bei uns einzureichen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 5. Januar 1914. Rr.

Handelschule Riesa.

A. Lehrlingsabteilung

für Handelslehrlinge und junge Leute anderer verwandter Berufszweige. Unterrichtsdauer 3 Jahre, wöchentlich 12—14 Stunden.

B. Volkshule

für Knaben, die vor ihrem Eintritt in die Lehre eine theoretische und auch praktische kaufmännische Ausbildung genießen wollen. Wöchentlich 30 Stunden.

C. Mädchenabteilung

zur Ausbildung von jungen Mädchen in kaufmännischen wie allgemeinbildenden Fächern. Unterrichtsdauer 1 Jahr mit wöchentlich 15—18 Stunden.

Aufnahmebedingungen für alle Abteilungen: Vollendeter Besuch einer Volkshule oder Besuch von mindestens 3 Klassen einer Realschule u. s. w.

Anmeldungen für Ostern 1914 im Laufe des Januar unter Vorlegung der letzten Schulzeugnisse erbeten.

Prospecte und Auskünfte durch

Riesa, Januar 1914.

Direktor Schme.

Bei genügender Beteiligung ist ferner die Einrichtung eines 2. Abend-Kurses in Buch- und Rechnungsführung, Buchs- und Schiedlehre, Gewerbeordnung und Versicherungsrecht für weibliche Gewerbetreibende beabsichtigt.

Anmeldungen baldmöglichst erbeten.

Am 8. Januar 1914 ist bei uns ein Verlobungsring als gefunden abgegeben worden.

Eigentumsansprüche sind im hiesigen Gemeindevorte, Zimmer Nr. 3, geltend zu machen.

Gröbba, am 9. Januar 1914.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 120 Kubikmeter Gängiger Steinflatschlag ab Bruch Gängig, sowie 60 Kubikmeter Sand aus der Grube am Doise und das Messen sollen am 14. Januar 1914 abends 7 Uhr im Gasthose zu Delsitz unter den vorher bekanntgegebenen Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Delsitz, den 9. Januar 1914.

Der Gemeindevorstand.

Holzversteigerung auf Warbacher Staatsforstrevier.

Hotel „zum Schenke“ in Roffen.

Freitag, den 15. Januar 1914 von vorm. 1/10 Uhr an: 839 w. Stämme, 2455 w. Röße, 2893 w. Baumstämme, 25163 w. Säugen, 1 rm w. Brennweite, 15 rm h. u. 36,5 rm w. Brennholz, 1 rm h. Boden, 115,5 rm w. Kiste, 50 Gebd. h. Brennholz, 20 qm h. Langhausen u. ca. 300 rm w. Stöße von den Abteilungen 54, 57, 58, 60, 62, 63, 72, 91, 101 u. li c.

Königl. Forstrevierverwaltung Warbach u. Königl. Forstrentamt Augustsburg.

Holzversteigerung

im Gasthose zur Königsruhe in Wälsitz am 20. Januar, vorm. 1/10 Uhr. 734 Kef. Stämme von 12 bis 33 cm Mittendstärke und 10,20 bis 16 m Länge, 78 Kef. Röße von 13 bis 29 cm Ober- bezw. Mittendstärke und 3 bis 7 m Länge, 147 rm Kef. Scheite, 57 rm Kef. Knüppel, 27 rm Kef. Kiste, 260 rm Kef. Stöße, 1023 rm Kef. Kiste, aufbereitet im Rahlshof der Abt. 38 (Diebswinde); 185 Kef. Röße von 16 bis 26 cm Oberstärke und 4 m Länge, 10 Kef. Verb. Säugen, 54 rm Kef. Scheite, 42 rm Kef. Knüppel, 62 rm Kef. Stöße, 513 rm Kef. Kiste, aufbereitet im Rahlshof am Militärbahnhof des Barackenlagers, 36 rm Kef. Knüppel, 60 rm Kef. Kiste, 8 rm Kef. Stöße, 69 rm Kef. Kiste, aufbereitet als Durchholz im Lager, in Abt. 45, 46, und am neuen Truppenweg, Abt. 16.

Kgl. Forstverwaltung Kgl. Garnisonverwaltung Tr. P. Zeithain.

Freibank Zeithain.

Sonntag, d. 11. Jan. v. 7^{1/2}, ab gelangt das Fleisch eines Schweines zum Verkauf, à Pfd. 50 Pf.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Delsitz.

Morgen Sonntag früh von 7 Uhr an kommt junges Rindfleisch zum Verkauf von 55 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.